

Das Lernen kann man lernen



Was Eltern dafür tun können,
dass ihre Kinder gut und gerne
lernen.

3) Schulreife

Die Entwicklung der Kinder lässt sich in die Bereiche Denken, Bewegung und Gemeinschaft unterteilen. Entscheidend für die Schulreife ist nicht die Ausprägung einzelner Fähigkeiten, sondern die Gesamtheit aller Fähigkeiten. Wenn Sie die meisten der vorangegangenen und nun folgenden Fragen bejahen können, können Sie davon ausgehen, dass Ihr Kind schulreif ist.

Bewegung:

Sieht und hört Ihr Kind gut genug? Kann es sich alleine an- und ausziehen? Kann es das Gleichgewicht halten? Hat es fließende Bewegungsabläufe? Kann es z.B. den „Hampelmann“ nachmachen? Kann es rückwärts gehen? Kann es mit Stiften und Bastelmaterial umgehen? Kann es Linien nachziehen? Kann es einfache Formen erkennbar abmalen? Kann es einen Menschen malen (Körper, Arme, Beine, Hände, Kopf mit Mund, Nase, Augen, Ohren und Haaren)?

Gemeinschaft:

Ist Ihr Kind neugierig und gespannt auf die Schule? Freut es sich darauf, etwas Neues zu lernen? Kann es Enttäuschungen ertragen? Kann es sich alleine beschäftigen? Bringt es Dinge zu Ende? Kann es aufmerksam zuhören? Kann es abwarten? Kann es auch ohne direkten Kontakt zu einem Erwachsenen aufmerksam etwas tun? Kann es Gleichaltrigen gegenüber Zugeständnisse machen? Kann es sich Gleichaltrigen gegenüber durchsetzen? Kann es sich in eine Gruppe einfügen? Kann es sich von seiner gewohnten Umgebung für mehrere Stunden trennen? Schließt es leicht Freundschaften? Hat es Selbstvertrauen?

Das lernen kann
man lernen

1) *Hilfe, mein
Kind hat keine
Lust zum Lernen*

2) *Wie wir
lernen*

3) **Schulreife**
- Denken
- **Bewegung**
- **Gemeinschaft**

4) *Schulangst*

5) *Lern-
misserfolge
vermeiden*

6) *Förderungs-
möglichkeiten*

7) *Hausaufgaben*

8) *Spezielle
Lernschwächen
und -störungen*

Infos: Stefan Behr (06831) 680911.